



Das Bild der Bibliotheken, Bibliothekarinnen
und Bibliothekare im deutschen Fernsehen



Inhalt



- Fragestellungen
- Methode
- Ergebnisse
- offene Fragen, Perspektiven
- Zusammenfassung

Fragestellungen



- Darstellung von Bibliotheken und Bibliothekar/-innen
- Gibt es stereotype Darstellungen?
- Welche Rollen, Aufgaben, Eigenschaften werden zugeschrieben?
- In welche Kontexte eingebettet?
- Länderspezifische Unterschiede?
- Chronologischer Wandel?

Methodenentwicklung und -anpassung

Standardisierte Inhaltsanalyse nach Früh (2015: 98)

Planungsphase

- Problemstellung und Projektplanung
- Hypothesenbildung
- Festlegung Untersuchungseinheiten

Entwicklungsphase

- theoriegeleitete Kategorienbildung
- empiriegeleitete Kategorienbildung

Testphase



- Probecodierung

Anwendungsphase

- Codierung der ausgewählten Einheiten
- Aufbereitung der Daten und Datenerfassung
- Datenkontrolle und Datenbereinigung

Auswertungsphase

- Statistische Auswertung und inhaltliche Beschreibung der erfassten Merkmale

Interpretation und Bericht

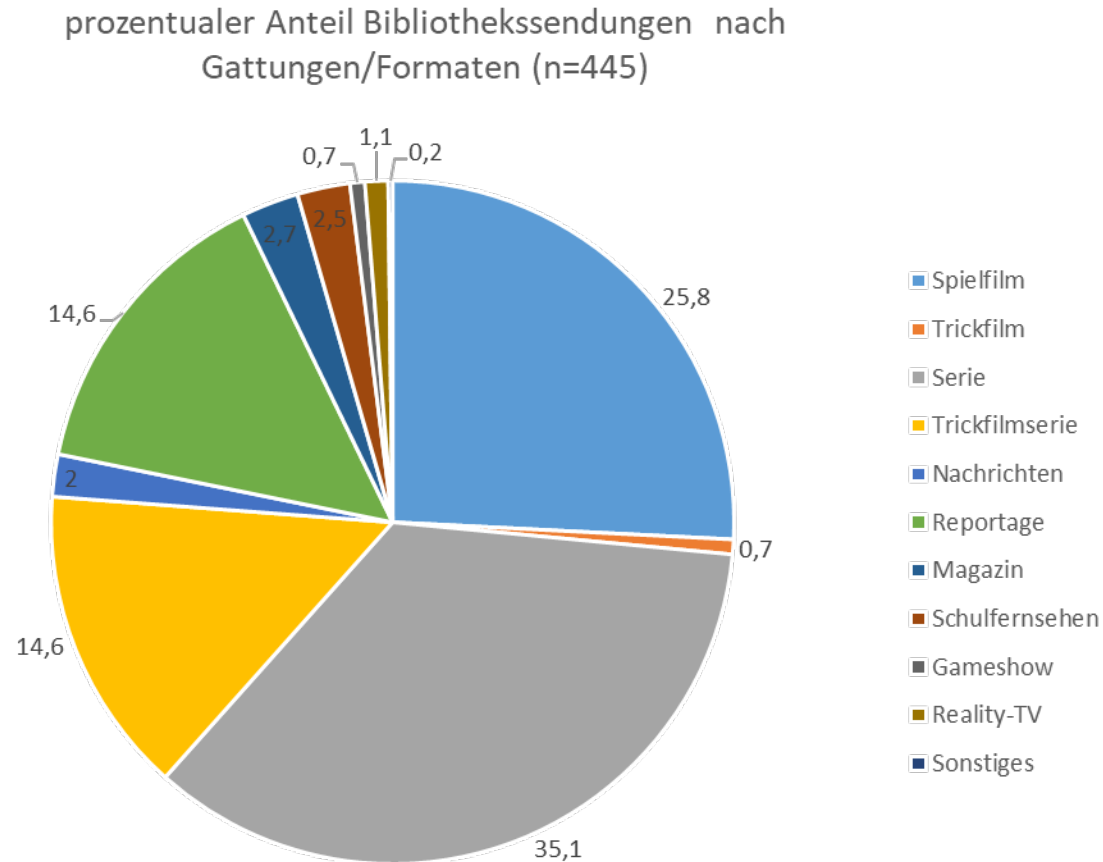
+ ergänzende offene
Kategorienbildung

+ zweifacher
Codierprozess

+ verbale Aussagen
(„Wortwolken“)

Erste Ergebnisse

- 445 codierte Sendungen
- Sender:
 - 214 öffentlich-rechtliche
 - 231 private
- Formate/Gattungen:
 - 339 fiktional
 - 106 nicht-fiktional
- 168 Sendungen ohne Figur/Person



Erste Ergebnisse



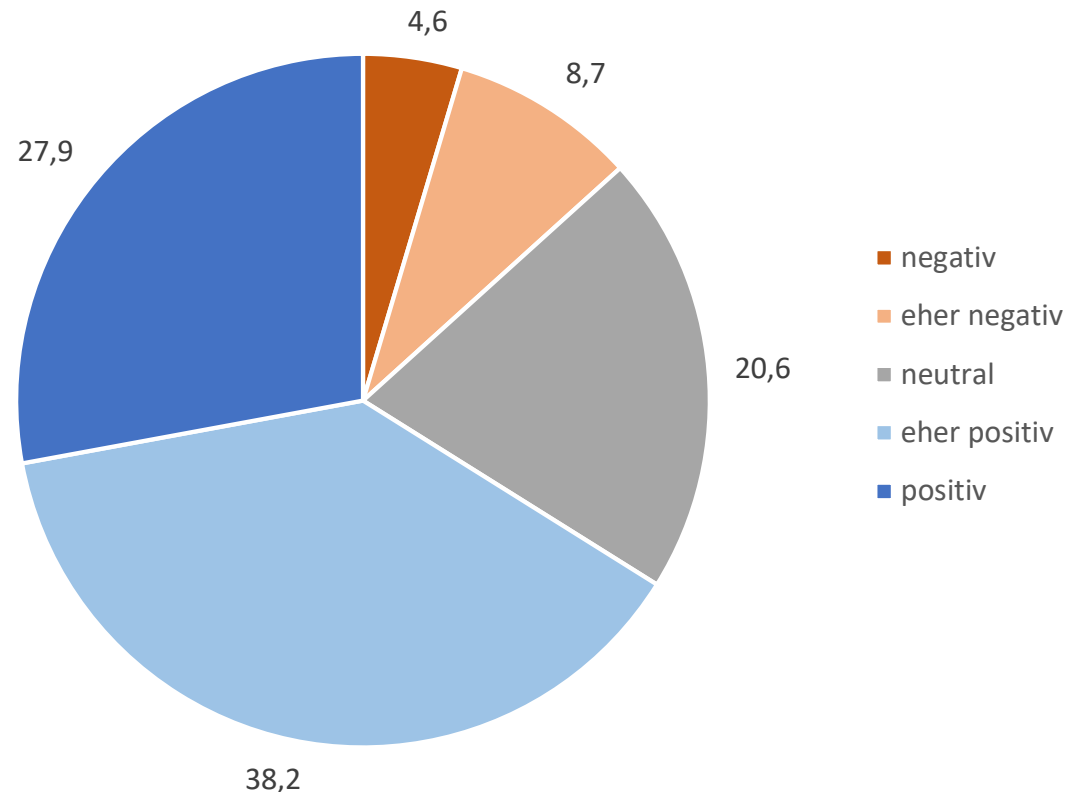
277 Sendungen

mit 370 Figuren/Personen

- 119 Hauptfiguren
- 117 Nebenfiguren
- 86 Komparsen
- 7 Hauptakteure
- 41 Nebenakteure

8 Sendungen
ohne Bibliothek

Darstellung Figuren/Personen überwiegend (n=370)



Ist das Leben nicht schön (Reg.: F. Capra, USA, 1946)



- Beispiel für ein altes Stereotyp „alte Jungfer“
- Figurenstereotyp nicht ausschließlich auf Bibliothekarinnen bezogen, sondern auf alleinstehende Frauen aus der Mittelschicht (Krankenschwester, Lehrerin, Bürogehilfin) (Lüdtke, 1993)
- Figurenstereotyp im Film inbes. im Zeitraum 1938-1965 (Ferguson, 1991)

Nebenfiguren



Ben und Hollys kleines Königreich, Wohin gehen die Sterne, Reg. N. Astley, M. Baker, GB, 2010



1:0 für das Glück, Reg. W. Bannert, D, 2008



Lorenzos Öl, Reg. G. Miller, USA, 1992



Eine Möhre für zwei, Bücher über Bücher, Reg.: J. Wolff, T. Pohl, D, 2012

- im aktuellen Fernsehprogramm vielfältiges Frauen- und Männerbild
- geänderte Normen und Leitbilder auch im TV
- überwiegende Funktion von Bibliothekar/innen: Helfer/innen
- alte Jungfern so gut wie nicht mehr zu sehen

Hauptfiguren



fy Protagonist Giles

Buffy im Bann der Dämonen, Das Zentrum des Bösen,
Reg.: J. Whedon, M. Smith, USA, 1997

- Bei Protagonist/innen mehrere Rollenzuweisungen
- Bsp. Figur Giles: Bibliothekar, Lehrer, Wächter, Vaterrolle...

Hauptfiguren



The Quest/The Librarians, Webstuhl des Schicksals, Reg.: J. Frakes, USA, 2014

- Fantasy-Abenteuerserie, nach drei Spielfilmen „The Quest“
- 3-4 Protagonist/innen in einer Serie als Bibliothekar/in
- Überlagernde Rollenfiguren als Wissenschaftlerin, Actionheld, Nerd
- Bibliothek als Einsatzzentrale

Hauptfiguren



Witches of East End, Unheil zieht auf,
Reg.: M. Waters, USA, 2013

- Beispiel weibliche Protagonistin als Bibliothekarin in einer Serie
- Anteil an weiblichen Figuren, die in Hauptrolle Bibliothekarin verkörpern nur 35%
- mehr männliche Protagonisten
- Anteil US-amerikanischer fiktionaler Sendungen über 65%

Genres – Thriller



Mercury Puzzle, Reg.: H. Becker, USA, 1998

- Genrespezifisches Setting
- In Komödien Bibliothek häufig als Treffpunkt
- In Thrillern häufig:
Protagonist/in hat ein Problem und geht in die Bibliothek, um entsprechende Informationen zu erhalten

Genres – Science Fiction



Star Trek: Enterprise, Schockwelle, Reg.: A. Kroeker,
USA, 2002

- Im Genre Science-Fiction schon fast erwartbar: Wissen losgelöst vom Medium Buch, aber ohne geht es auch nicht
- verschiedene Speichermedien im Einsatz
- Dystopien wie Utopien

Genres – Krimi



Law and order, McCoy unter Druck,
Reg.: J. Alexander, USA, 1996

- Im Genre Krimi häufige Nutzungsart: Verhör durch einen Ermittler in der Bibliothek
- typisches Narrativ: „wer lieh das Buch aus“?
- bringt die Ermittler dann auf die richtige Spur

Genres – Fantasy



The Magicians, Verbotene Magie, Reg.: M. Cahill, USA 2015

- Im Genre Fantasy: in Bibliothek häufig Portal zu anderen (phantastischen) Welten
- Bücher/Personen haben magische Eigenschaften

Kinder- und Jugendsendungen



- 55 Figuren
 - Darstellung positiv bis sehr positiv
 - 33 weiblich, 22 männlich
 - überwiegend Typ „freundliche Helferin“ in Alltagssituationen Erlebniswelt Kinder
- Genre Schulsendung: erklärend, erläuternd, Fachbegriffe mit Song
- selten: narratives Figurenstereotyp „Drache“
- als Antagonist/in in Jugendsendungen



Coco, der neugierige Affe, Ein eifriger Bücheraffe, Reg.: S. Socki, USA, 2010



Kim Possible, Überfällig, Reg.: C. Bailey, USA, 2005

(Reise-)Magazin



Wunderschön, Natur und Genuss am Bodensee,
Drehb.: U. Bartels, D, 2013

- nicht-fiktionale Formate
- in Reisemagazinen häufige Fokus auf „Schatzkammer“ Bibliothek
- Schwerpunkt kulturelles Erbe

Dokumentationen, Reportagen - Wortwolke



Nachrichten



Tagesschau, ARD, D, 24.10.2016

- In Nachrichten: aktuelle Themen, Wandel, Aufgaben
- Anlässe: Bibliothek des Jahres u.a.
- Berichterstattung zu 94% auf öffentlich-rechtlichen Sendern

Nachrichten - Wortwolke



offene Fragen , Perspektiven



- Methode Inhaltsanalyse: geeignet für bestimmte Fragestellungen, relativ linear, in Grenzen anpassbar
- geringere mediale Präsenz deutscher Bibliotheken als Anzeichen geringerer gesellschaftlicher Relevanz (?)
- Anschlussuntersuchungen
 - Figuren (Protagonist/innen)
 - Nachrichten
 - Zeitreihenanalyse
 - Analyse weiterer Medieninhalte (Onlinevideos, Streaming)

Ergebnisse zusammenfassend



- Bibliotheken und ihr Personal spielen eine Nebenrolle
- Darstellung insgesamt: neutral bis positiv + buchzentriert
- fast keine soziologisch/kulturellen Figurenstereotype („Berufsgruppe ist X“)
- Darstellung häufig: Bibliothekar/in als Helfer/in (Funktionsrolle)
- (narrative) Schemata/Muster oft genreabhängig
- fiktionales Bild durch USA geprägt
- weniger weibliche Protagonistinnen
- (kultureller) Wandel von Bibliotheken spiegelt sich langsam wider
- Anlässe wie Preisverleihungen geeignet für mediale Aufmerksamkeit

**Das Bild der Bibliotheken, Bibliothekarinnen
und Bibliothekare im deutschen Fernsehen -
standardisierte Inhaltsanalyse
von Fernsehsendungen der Gegenwart**
<http://dx.doi.org/10.18452/19192>

**Orte des Wissens und hilfsbereite
Nebenfiguren**, In: BuB, 71 2-3 2019, 129-133



ute@engelkenmeier.de